



Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern

**Kantonales Integrationsprogramm (KIP):
Aktueller Stand und Beitrag zur beruflichen Integration**

Julia Morais
Kantonale Fachstelle für Integrationsfragen

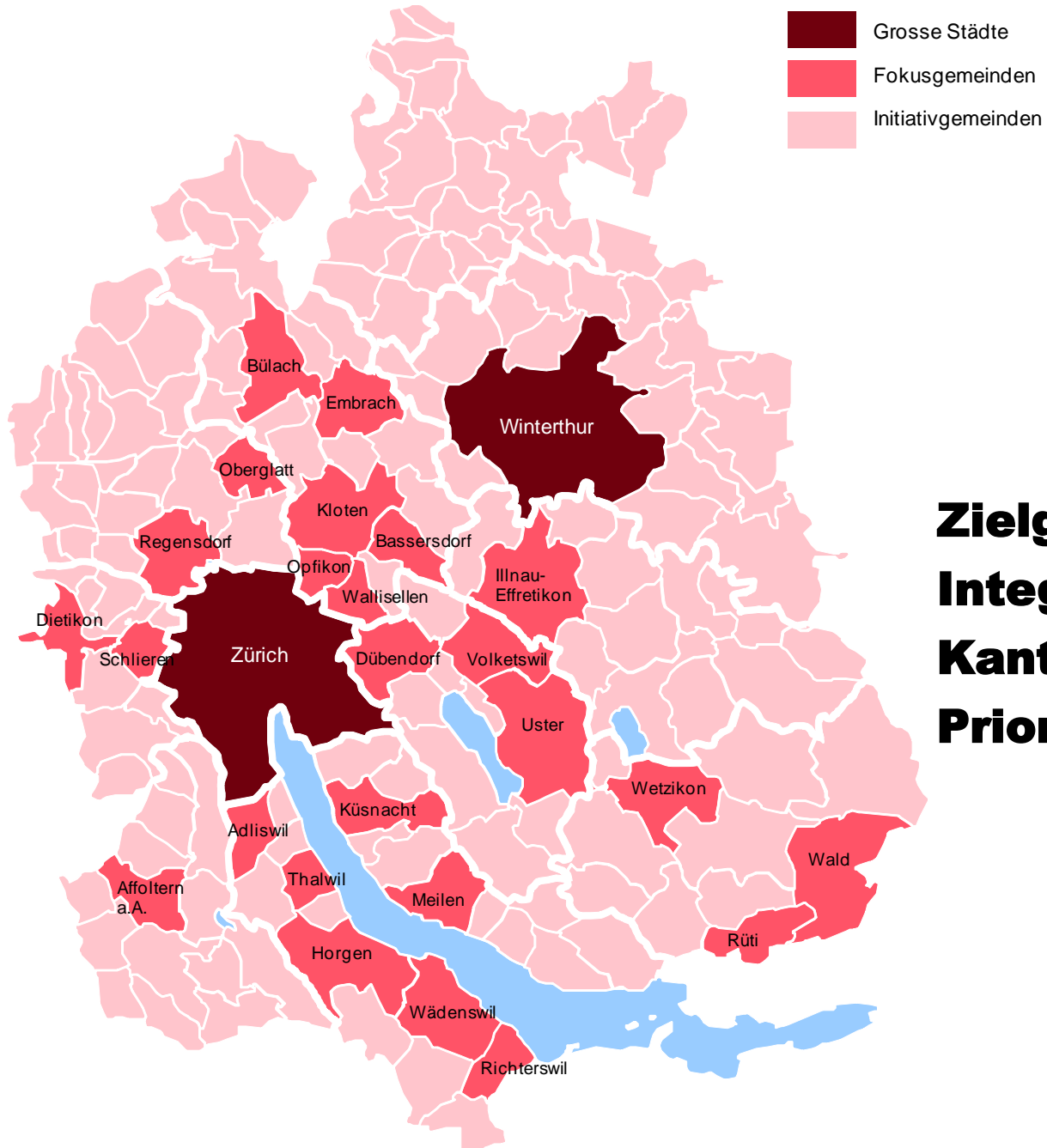
Spezifische Integrationsförderung ab 2014:



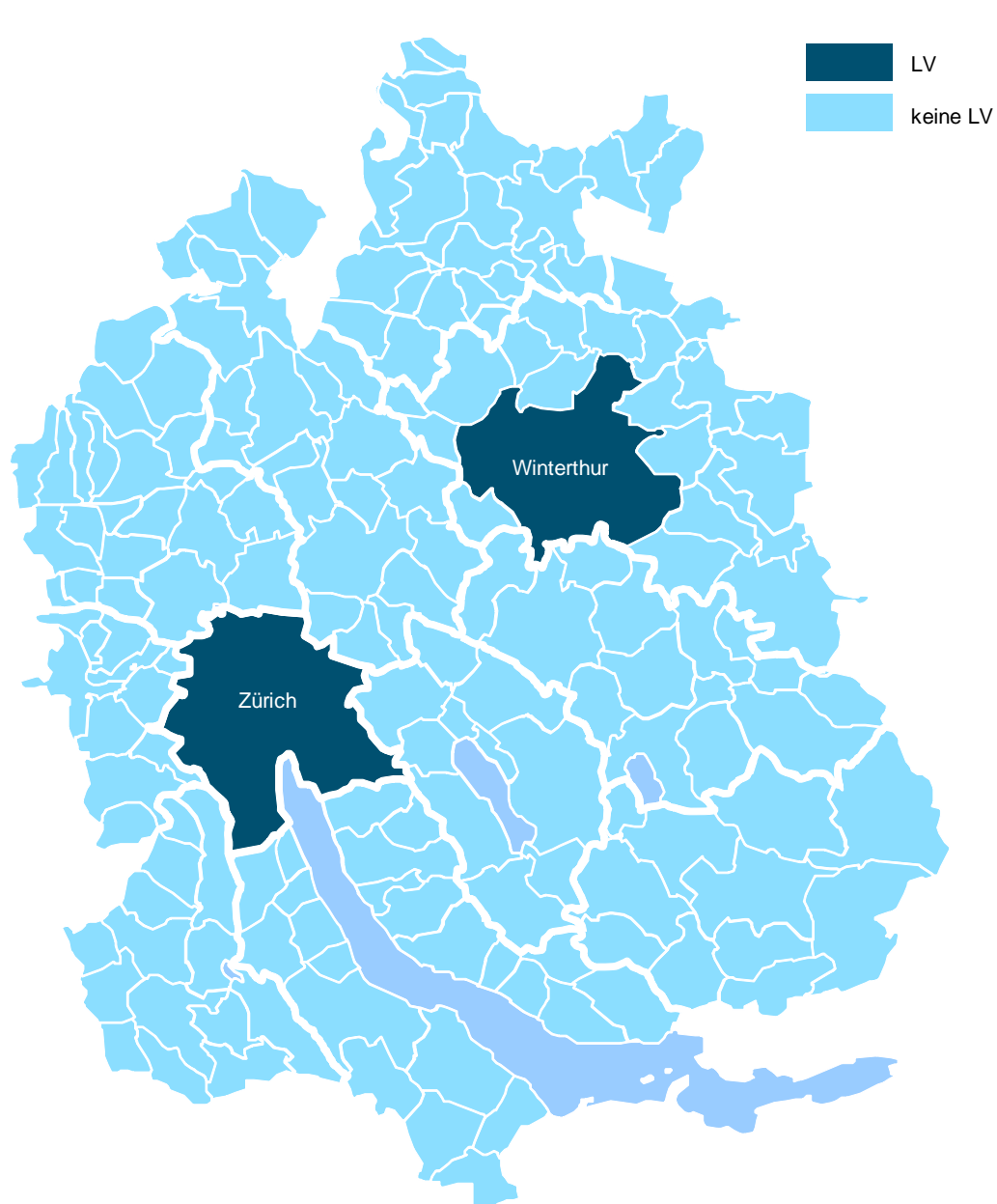


Bereiche der spezifischen Integrationsförderung





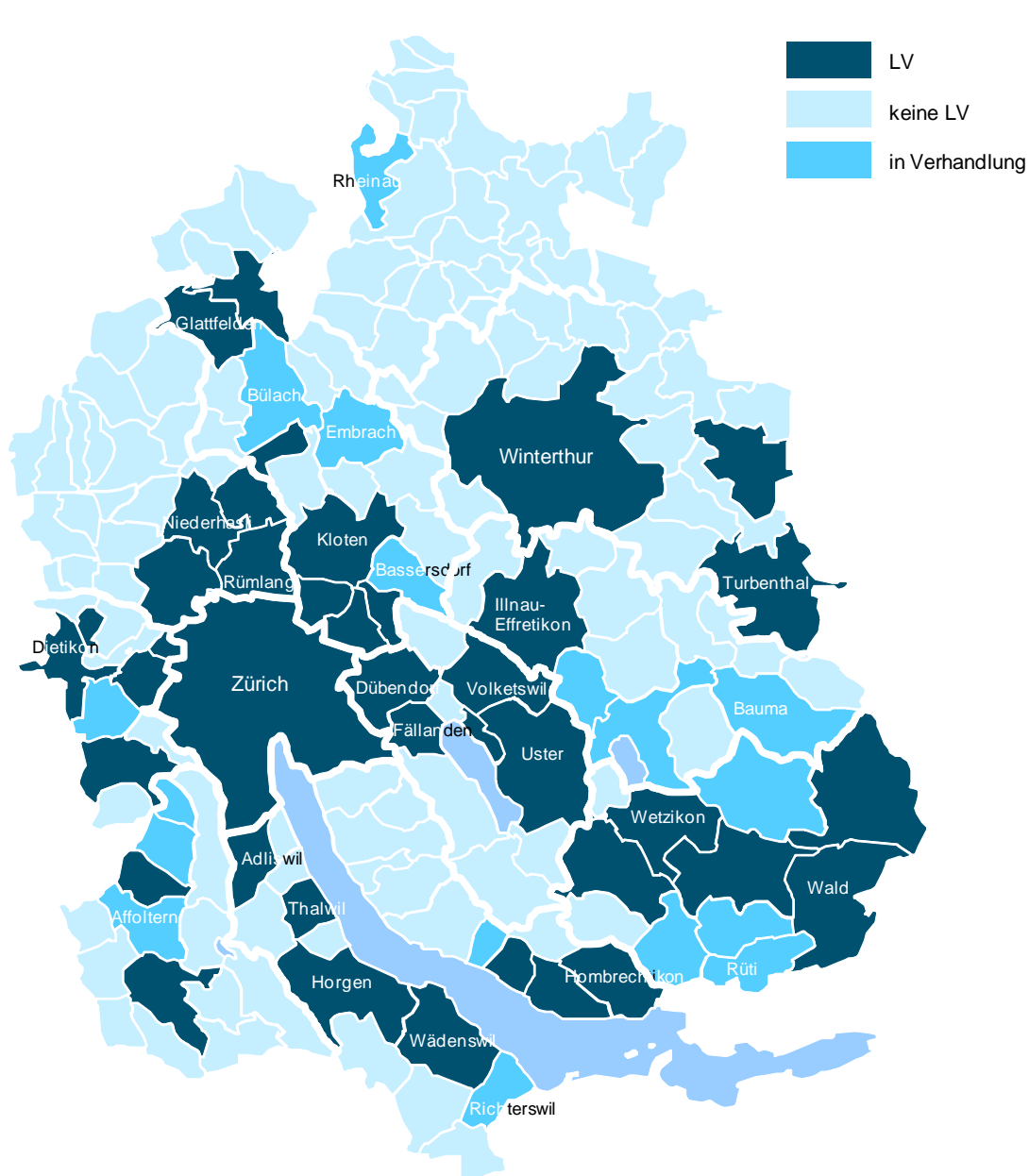
Zielgebiete der Integrationsarbeit im Kanton Zürich nach Prioritäten



Julia Morais
5 / 28

Leistungsvereinbarungen mit Gemeinden bis Ende 2013

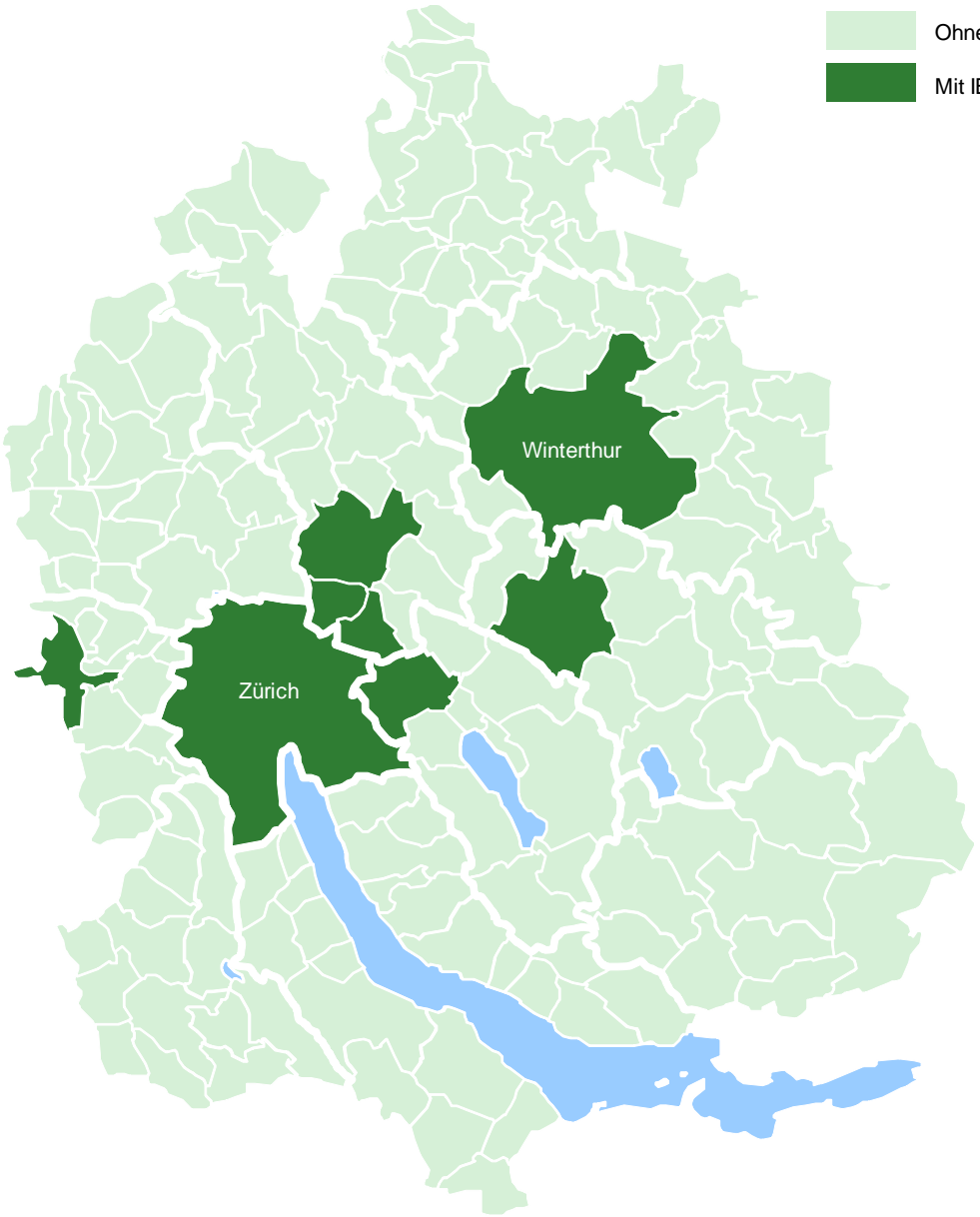
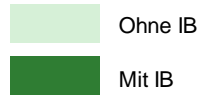
(2)



Julia Morais
 6 / 28

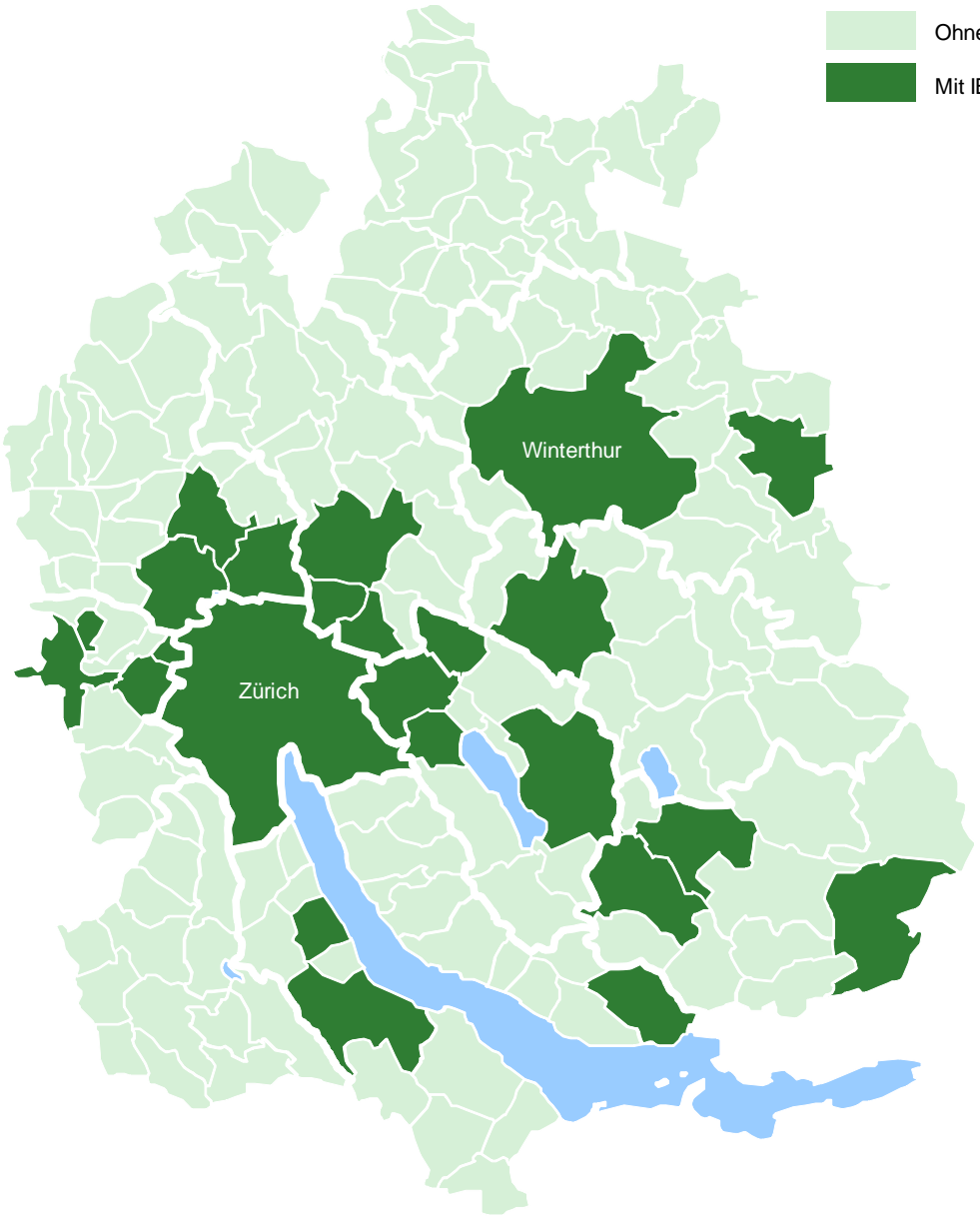
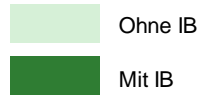
Leistungsvereinbarungen mit Gemeinden ab 2014

(40 mit LV, 17 in Verhandlung)



Integrations- beauftragte in Gemeinden bis Ende 2013

(8)

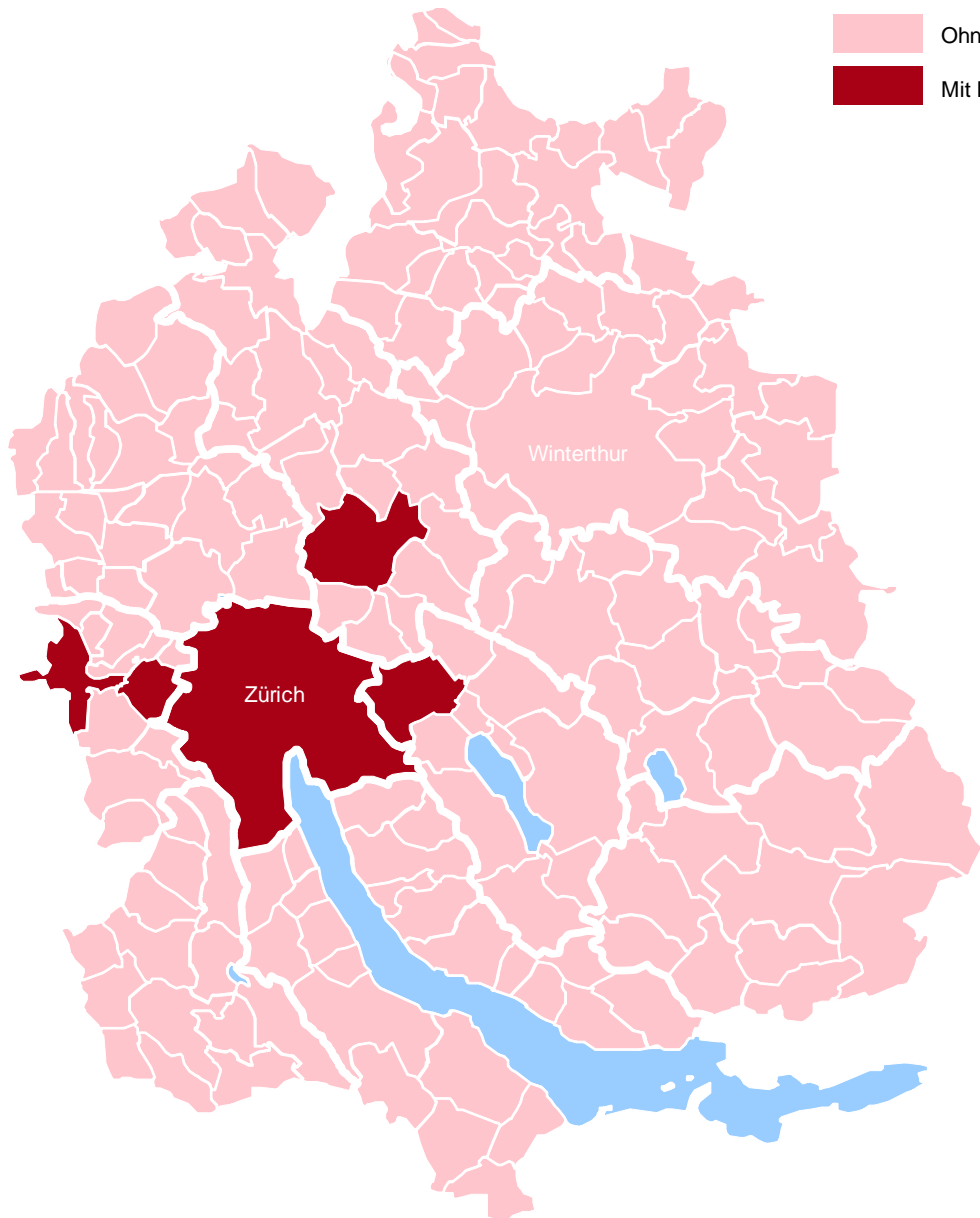


Integrations- beauftragte in Gemeinden ab 2014

(24)



Julia Morais
9 / 28



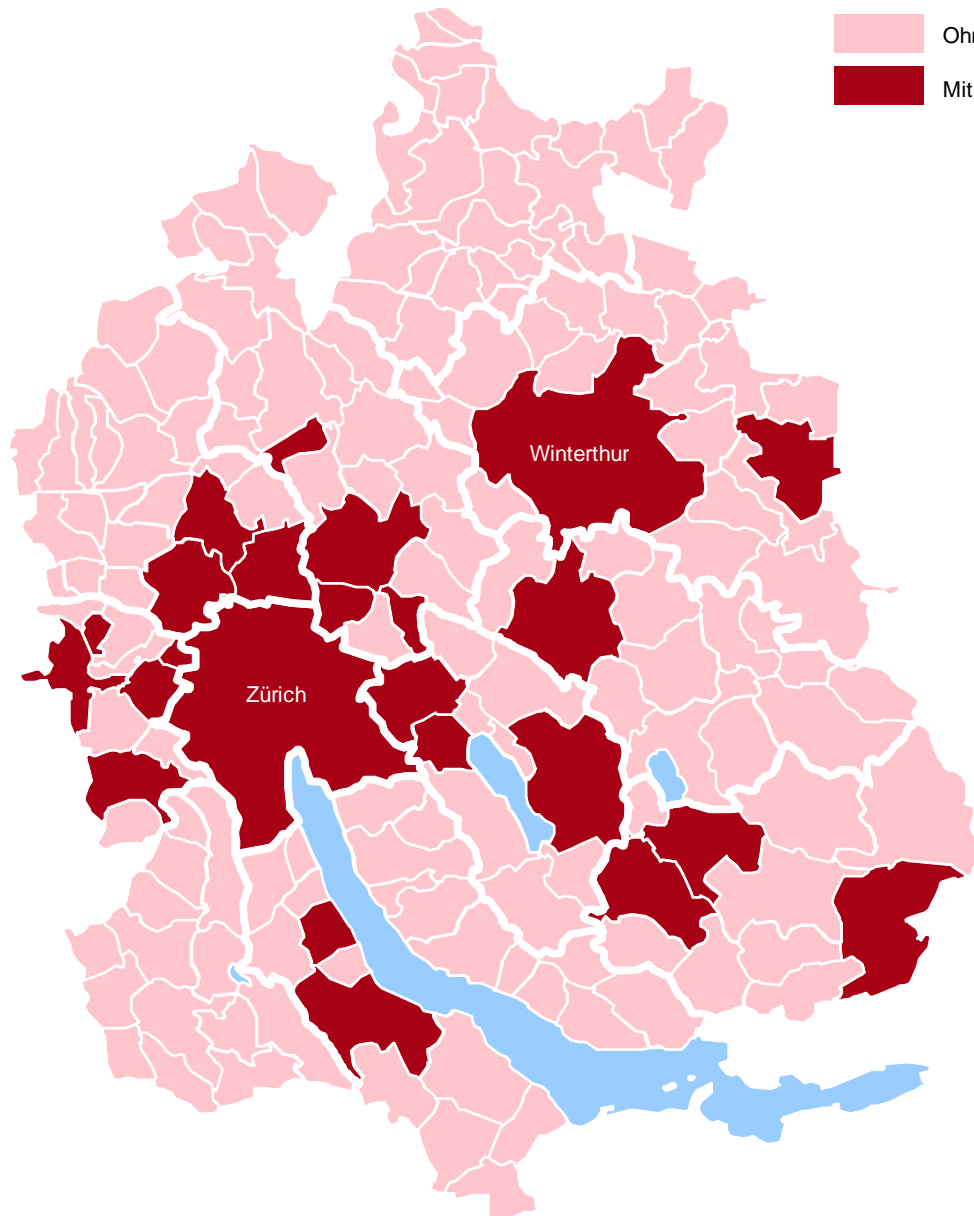
Individuelle Erstbegrüssung in Gemeinden bis Ende 2013

(5)



Julia Morais

10 / 28



Individuelle Erstbegrüssung in Gemeinden ab 2014

(24)



Schwerpunkte KIP 2014: Zusammenarbeit mit Gemeinden

Konsolidierung:

- Erstinformation
- Reporting/Qualitätssicherung
- Sensibilisierung soziale Integration
- Aufnahme-gesellschaft/Öffentlichkeitsarbeit



Schwerpunkte KIP 2014: Zusammenarbeit mit Unternehmen

Arbeitgeberpilotprojekt MAGNET

Verbesserung der Integration von Arbeitnehmern durch eine vertiefte Kooperation zwischen den Unternehmen im Kanton Zürich und der FI.

- Beratung von Unternehmen durch FI
- z.B. KUONI Global Travel Services GTS (Reisen, 214 MA)
- Sammlung bewährter Integrationsangebote
- Pressekonferenz und Abschluss Pilotphase am 1.7.2014



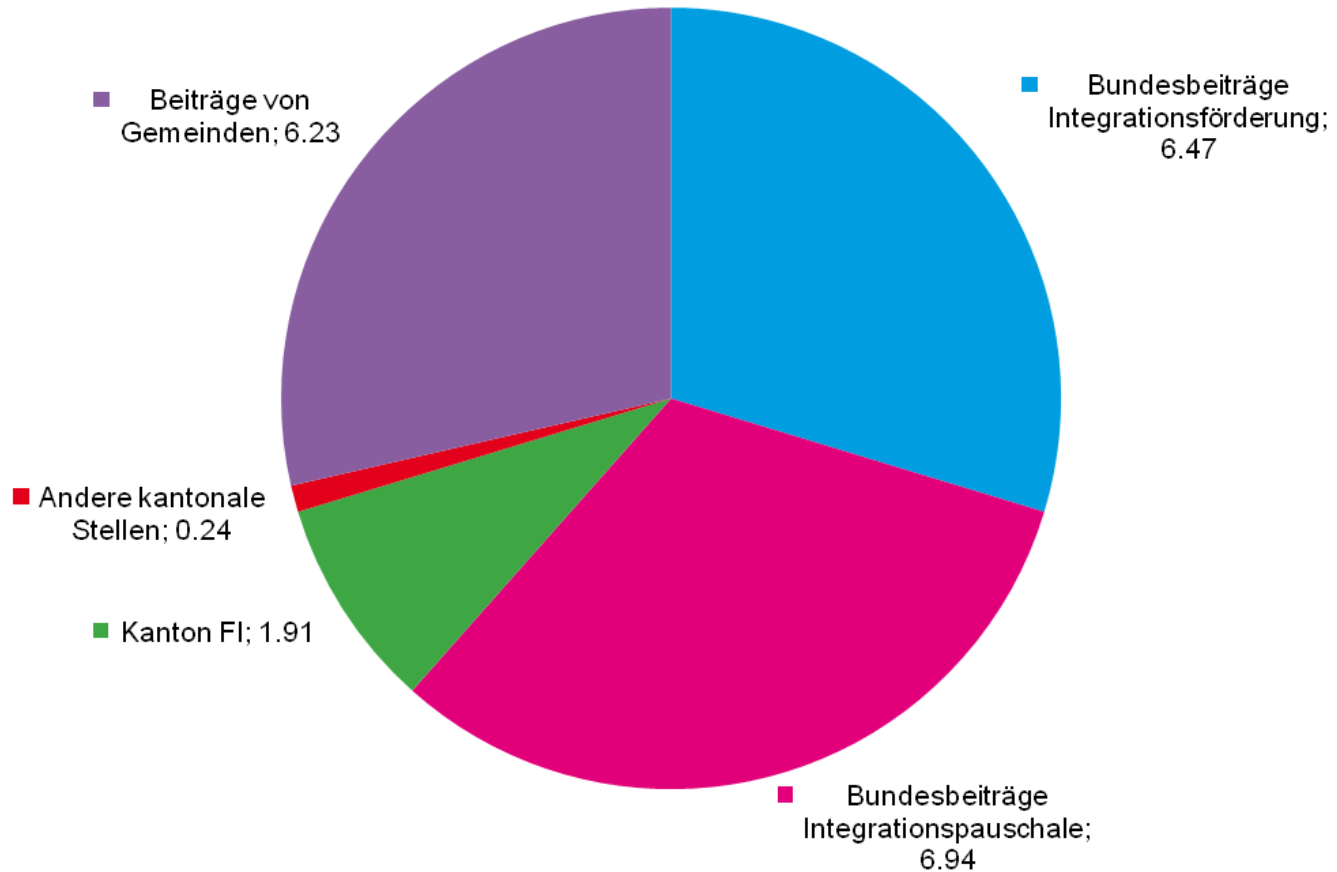
Schwerpunkte KIP 2014: Zusammenarbeit mit Migrantenorganisationen

- Systematisierung der Zusammenarbeit
- Einbezug der Gemeinden
- Engagement für soziale Integration

KIP Budget 2014

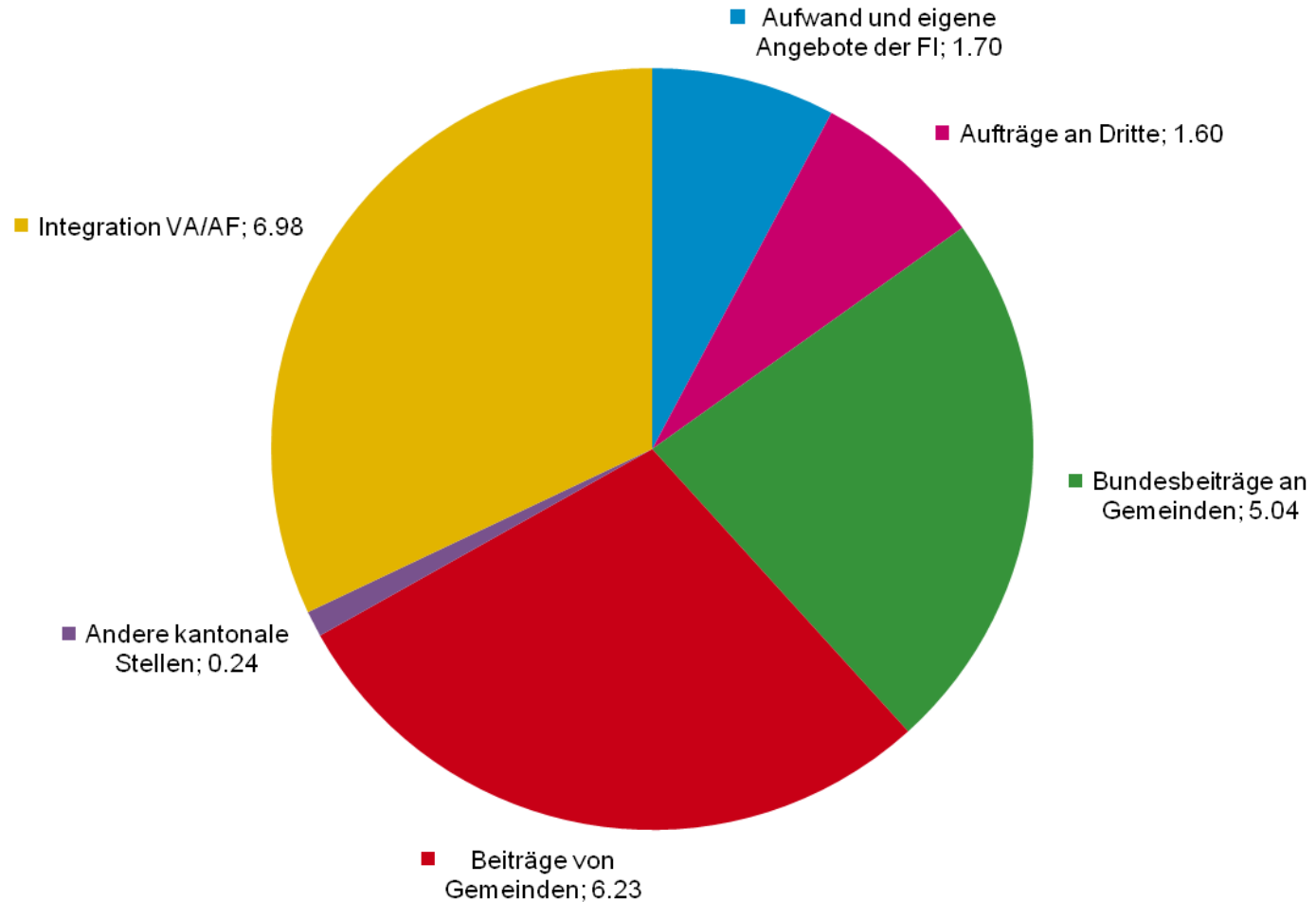
Mittelherkunft in Mio. Franken

(insgesamt: 21.8 Mio. Franken jährlich)



KIP Budget 2014

Mittelverwendung in Mio. Franken (insgesamt: 21.8 Mio. Franken jährlich)





Julia Morais

16 / 28

Erarbeitung einer Strategie zur besseren Integration von VA/AF



Entwicklung einer Strategie zur Verteilung der Integrationspauschale

- Bestandsaufnahme
 - Herkunftsländer, bestehende Strukturen/Prozesse, Angebote, Akteure, Anreize
- Strategie
 - Optimierung der bisherigen Förderung, neue Fördermöglichkeiten, Kooperation und Sensibilisierung der Akteure/Gemeinden
- Massnahmenplan
 - Auswahl und Neukonzeption der Angebote

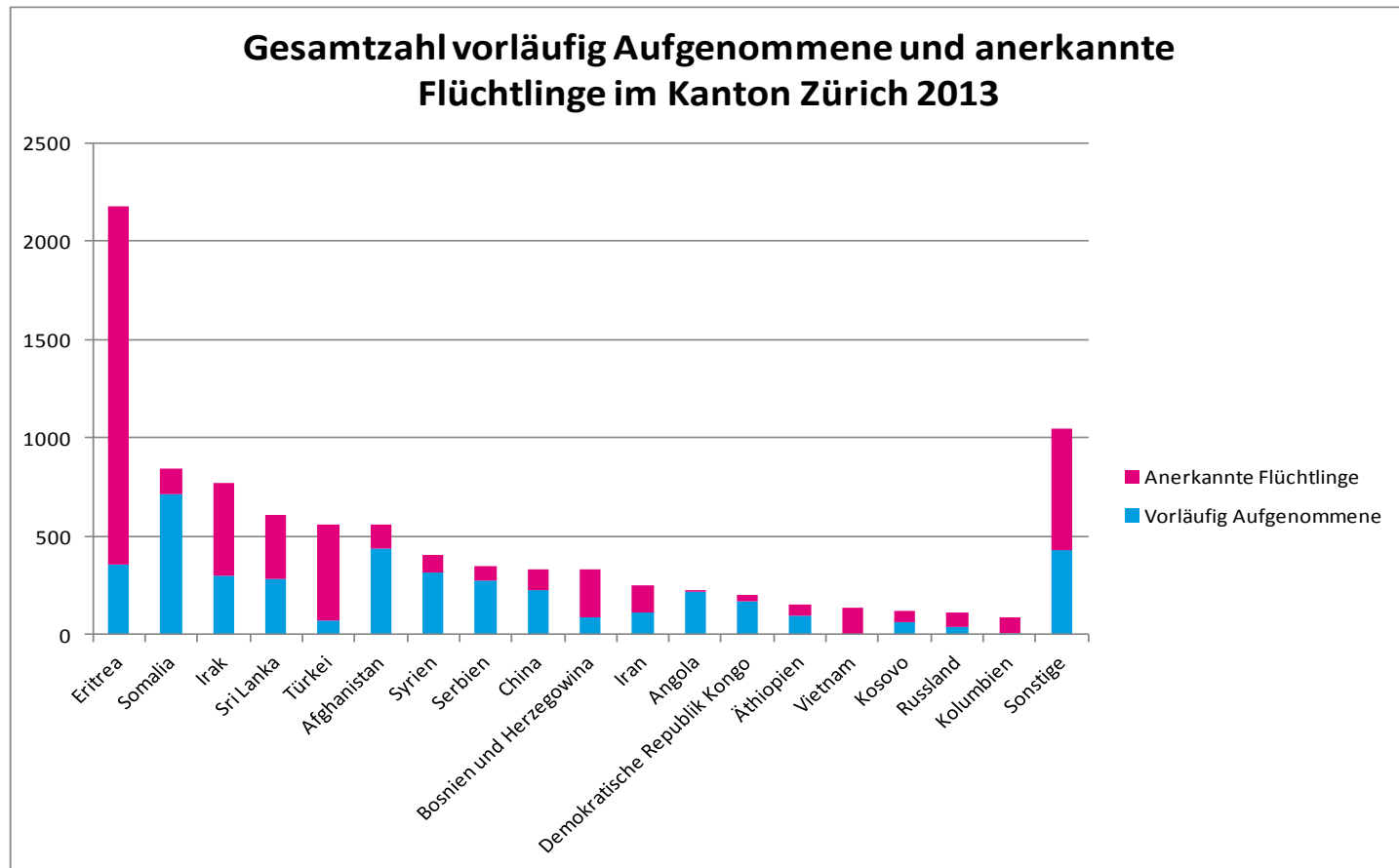


Anzahl VA/AF

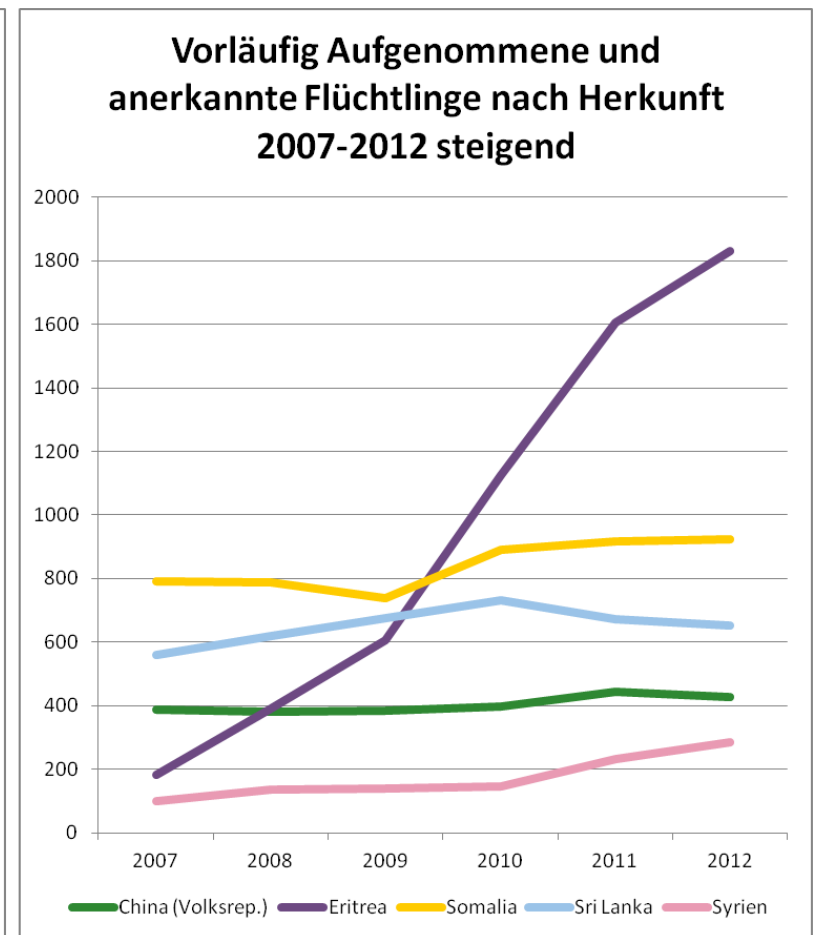
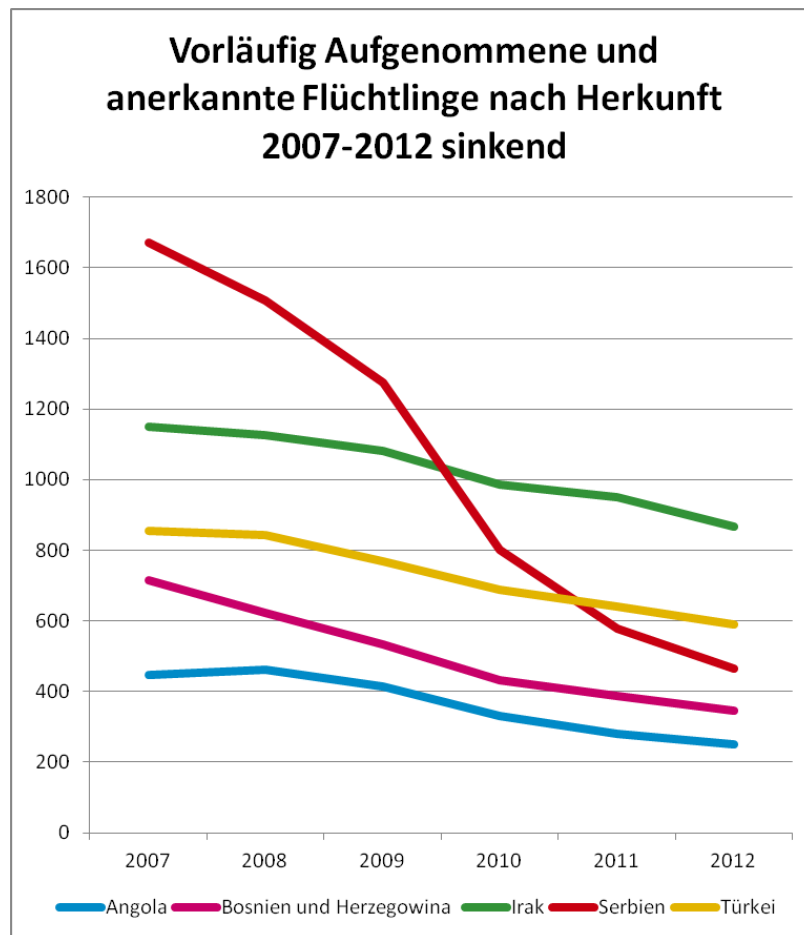
Bestand Ende 2013 im Kanton Zürich

Vorläufig Aufgenommene	4'195
Anerkannte Flüchtlinge	5'086
	9'281

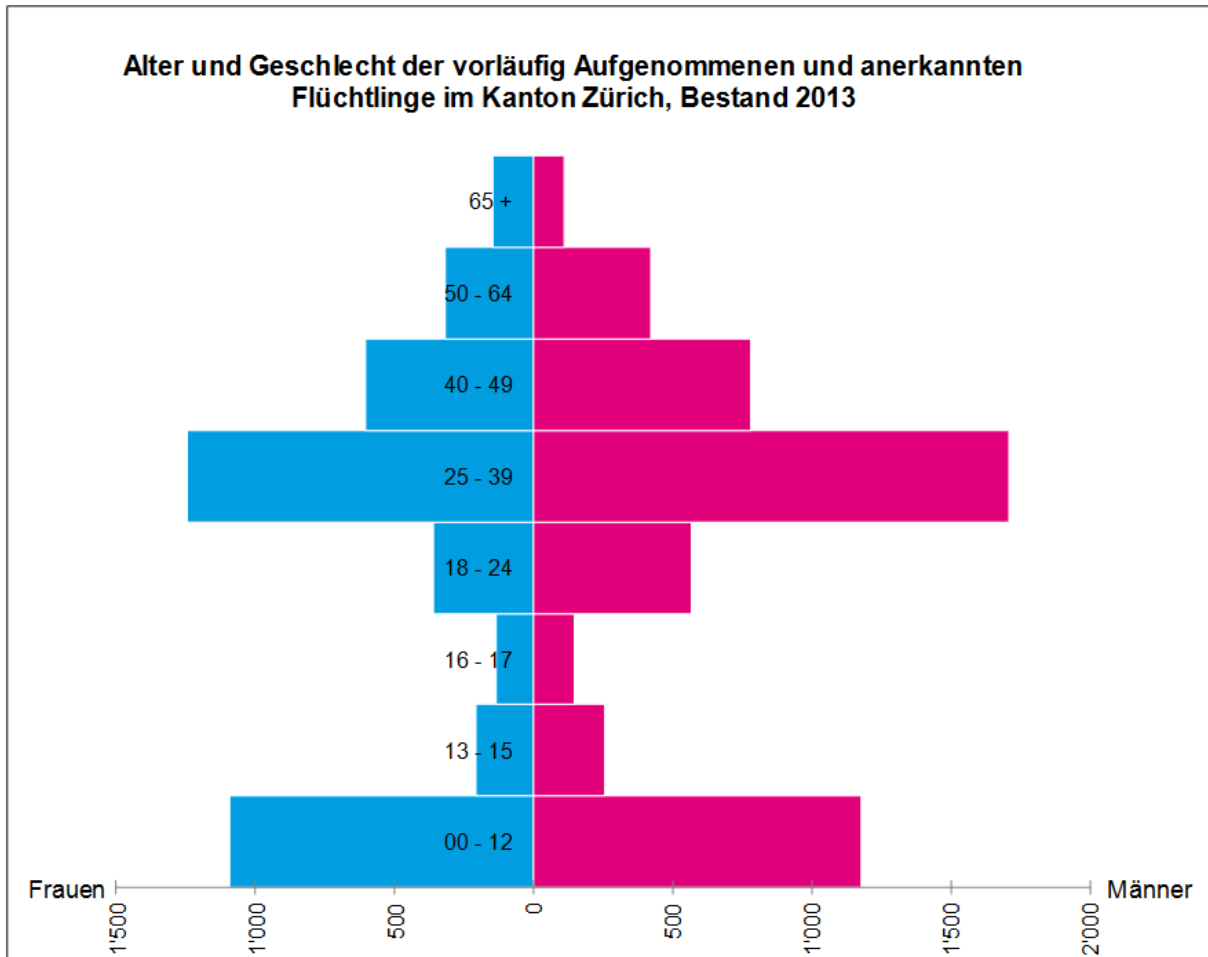
Herkunftsländer



Entwicklung Herkunftsländer

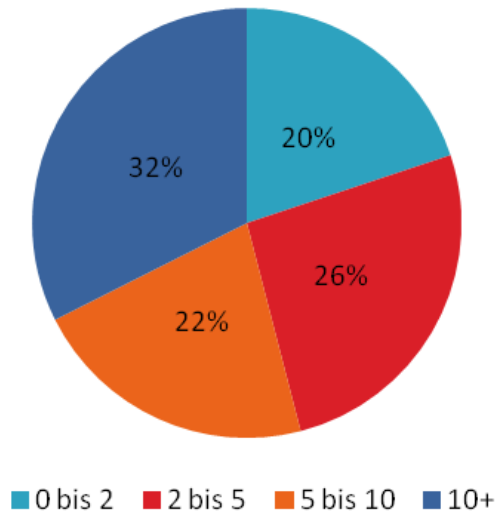


Alterspyramide

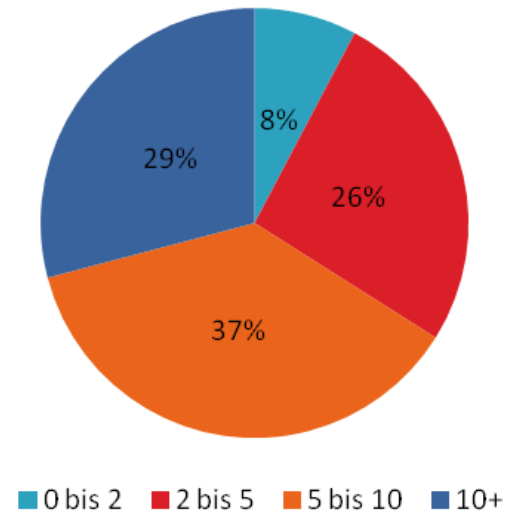


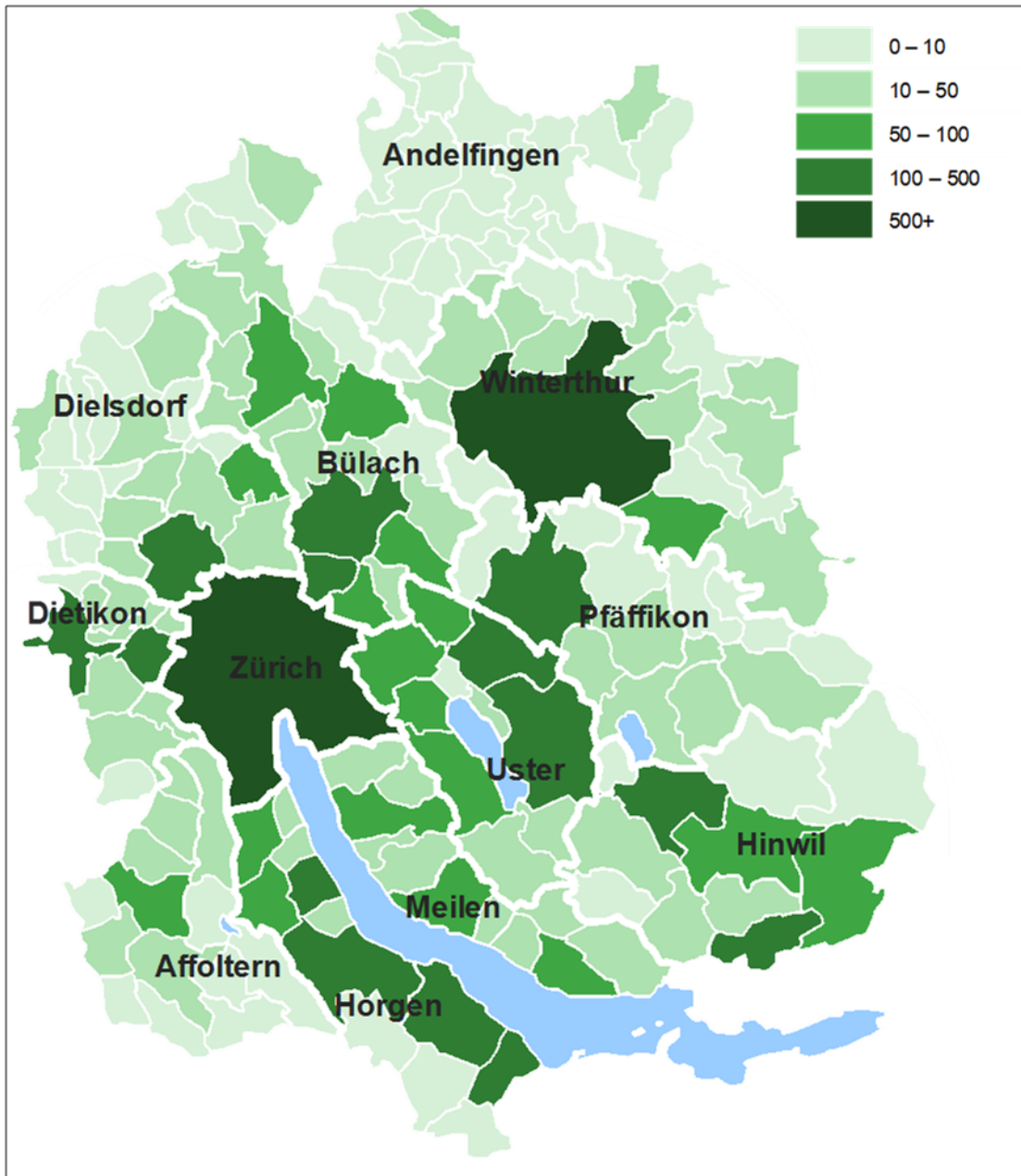
Aufenthaltsdauer seit der Einreise (in Jahren)

Anerkannte Flüchtlinge



Vorläufig Aufgenommene





Julia Morais

23 / 28

Wohnort der VA/AF im Kanton Zürich



Herausforderungen bei der Integration von vorläufig Aufgenommenen (VA) und anerkannten Flüchtlingen (AF)

- Langer Weg zur Anerkennung
- Sprachprobleme/Mangelnde Ausbildung
- Anerkennung von Bildungsnachweisen
- Traumatisierungen
- Geringe Anreize, aus der Sozialhilfe heraus zu kommen → working poor vs. Sozialhilfeabhängige
- Diskriminierung



Kosten des Nicht-Handelns bei VA/AF

Einfache Modellrechnung für 1-Personenhaushalt:

- Kosten bei Nichtintegration in den Arbeitsmarkt
 - p.P. 986,- Lebensunterhalt (gemäss SKOS)
 - p.P. 295,- Krankenversicherung AVANEX
 - p.P. 1100,- Wohnkosten (1-Personenhaushalt)

2'381,- pro Monat
28'572,- pro Jahr



Integrationsbedarf von vorläufig Aufgenommenen und anerkannten Flüchtlingen

Förderbereiche	VAA/AF
Information und Beratung	Sprachkurse, Bildungssystem
Diskriminierungsschutz	Arbeitsmarkt, Alltag
Sprache	Subventionierte Sprachkurse, Alphabetisierung
Arbeit	Nachholbildung, Arbeitsintegrationsangebote
Frühe Förderung	Spielgruppen
Soziale Integration	Kontakte mit Schweizern



BBIP Projekt für VA/AF 2014

Anbieter	Projektname
AOZ	Deutsch Intensiv, Brockito, Handwerkstatt, Tasteria, Züri rollt, Pflegekurs, Reinigungskurs, Arbeitsverm/Bew.Coaching/SE, Einzeleinsatzplätze
SAH Zürich	Deutsch-Alpha, Anschluss
AFK	Informationsveranstaltungen und interkultureller Treffpunkt
Hotel Gastro Formation	Riesco Flüchtlingsanlehre, Riesco Gebäude- und Automobiltechnik
SAH Zürich/AFK Zürich	PONTE -- ARBEITSINTEGRATION FÜR TRAUMATISIERTE FLÜCHTLINGE
fokusarbeit	Casemanagement Berufsintegration VA/FL
Impulsis	CM-Berufsintegration, B und F
Stadt Uster	Deutsch für Schulungewohnte, Kinderbetreuung, Einzeleinsatzplätze
Arbeitsintegration Winterthur	Unterhaltszentrum der Stadt Winterthur, Einzeleinsatzplätze
NCBI	Integrationskurse Eritrea
AFK	AFK Deutschkurse
Stiftung Chance	Triagestelle, Pilotprojekt praktische Abklärung
Förderverein cocomo	Cocomo, Jucomo
SRK	Praktikum Gesundheit und Soziales
AOZ	Prima Paprika
Radioschule Klipp Klang	Vitamin B
Berufsgang	Informationskurse für Migrantinnen und Migranten aus Eritrea im Integrationsprozess



Ziele der Fachstelle Integration im Bereich der VA/AF

Senkung der Sozialhilfeabhängigkeit durch:

- Bessere Koordination zwischen allen relevanten Akteuren („Querschnittsaufgabe“)
- Sensibilisierung der Arbeitgeber, „first place - then train“
- Enge Zusammenarbeit mit den kommunalen Sozialdiensten
- Rasche Information
- Eigenverantwortung fördern
- Case Management
- Vereinfachung der Abläufe